

Referendariatsplatz in NRW - SICHER?!

Beitrag von „angel“ vom 31. August 2004 12:27

Hallo!

Ich habe von einer Bekannten aus Niedersachsen gehört, die mit ihrem Abschluss von 1,9 keinen Referendariatsplatz bekommen hat! Angeblich wurden dort nur 1/5 aller Bewerber genommen.... 😠😠

Weiß vielleicht jemand von euch, wie das in NRW ist?! 🤔

Haben dort alle einen Platz?

Welche Abschlussnote brauche ich, um sicher einen zu bekommen?!

Liebe Grüße angel

Beitrag von „laura“ vom 31. August 2004 18:13

Hallo,

so eine Frage interessiert mich auch, aber bundesweit, besonders fuer Gymnasium mit Franzoesisch und Englisch.

MFG

Beitrag von „nofretete“ vom 31. August 2004 18:29

Hallo Angel,

das hängt stark vom Seminarort ab, an dem du dein Ref. machen möchtest. Im ländlicheren Raum bekommen in der Regel alle einen Platz, mit 1,9 sowieso. Bei mir waren vor 2 1/2 Jahren noch PLätze frei. IN Ballungsgebieten wie Köln, Düsseldorf, Münster ist es schwieriger. Gruß Nof.

Beitrag von „Elma“ vom 31. August 2004 19:14

Hallo,

auch wenn ich auf die eigentliche Frage nicht antworten kann (wüsste selbst gern, ob ich eine Chance mit meiner Note habe...), möchte ich anmerken, dass nach meinem Wissen zuerst generell über die Zulassung entschieden wird (nach Note/ Wartezeit/ Härtefall etc.), und dann die Zuweisung zu den Seminaren erfolgt. D.h., die Note entscheidet nicht über den Seminarort. So habe ich's zumindest verstanden.

Viel Grüße
von einer auch ungeduldigen
Elma

Beitrag von „philosophus“ vom 1. September 2004 00:23

Also meines Wissens ist in NRW der Ref.-Platz relativ sicher (Rechtsanspruch auf Beendigung der Ausbildung); nur in seltenen Fällen gibt es wohl Zulassungsverfahren, bei denen man ggf. nicht genommen werden kann - im Unterschied zum genannten Beispiel Niedersachsen.

Was Nofretete richtigerweise sagt, bezieht sich auf das WO. Es gibt beliebte und weniger beliebte Seminarorte. Sehr beliebt und begehrt sind i.d.R. Universitätsstädte - entsprechend schwer ist es, da einen Platz zu bekommen.

Bei der Ortsvergabe spielt die Note übrigens in NRW m. W. gar keine Rolle; hier werden soziale Kriterien (und natürlich auch der Bedarf der Schulen) höher gewichtet.

Beitrag von „nofretete“ vom 1. September 2004 00:52

Wir hatten im Seminar auch Leute mit einem Durchschnitt von 2,5 und schlechter im 1. Examen, die sind auch ohne Wartezeiten reingekommen. Die Note spielt auch m.E. keine Rolle. Sozialpunkte (Pflegefall in der Familie, Kinder, Ehemann der ortsgebunden ist...) ist da wichtiger. Eine Chance hat man, aber wenn man nur Orte wie Düsseldorf, Köln oder Münster angibt, hat man weniger Chancen dahinzu- kommen, als wenn man von vorneherein in die ländlicheren Gebiete geht. Falls der Ortswunsch nicht erfüllt werden kann, wird man einfach an einen Ort verwiesen, wenn man es nicht annimmt, kann man eben nicht antreten. Gruß Nof.